



Stille Nacht, heilige Nacht

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, al - les schläft,

ein - sam wacht nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar.

Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar, schlaf in

himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh.

2.
Stille Nacht, heilige Nacht,
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund':
Jesus in deiner Geburt.

3.
Stille Nacht, heilige Nacht,
die der Welt Heil gebracht,
aus des Himmels goldenen Höhn
uns der Gnade Fülle lässt sehn:
Jesum in Menschengestalt

4.
Stille Nacht, heilige Nacht,
wo sich heut alle Macht
väterlicher Liebe ergoss,
und als Burder huldvoll umschloss
Jesus die Völker der Welt.

5.
Stille Nacht, heilige Nacht,
lange schon uns bedacht,
als der Herr, vom Grimme befreit,
in der Väter urgrauer Zeit
aller Welt Schonung verhiess.

6.
Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von Ferne und Nah:
Jesus, der Retter ist da!

Aus: Singen. Das goldene Liederbuch. Volkslieder in Niederösterreich.
Christian Brandstätter Verlag, Wien 2019. S 290-291.